Bäuerinnenfachtag 2016 – ein Tag für mich

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Familienbetrieb Landwirtschaft – starke Frauen im Hinter- und Vordergrund

Vortrag der Hof und Leben GmbH I Johannes Dreer | 03.11.2016 I Aufhofen-Egling

Macht der Bilder und Worte – was findet man(n) im Netz?

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

„Frauen sind anders als Männer. Sie neigen zur Selbstsabotage, unterschätzen sich, machen sich unnötig klein."
Angelique Morio; Coach

Frauenberufe – Männerberufe – Mischberufe

Inhaltsverzeichnis

1. Arbeitsbild und Arbeitszeit; Betrieb und Familie

2. Intakte Familie und Generationen als Erfolgsfaktoren der Betriebe

3. Entscheidungen treffen und Betriebe führen

4. Prioritäten setzen (Hof und Leben) und Rahmen für sich und Familie schaffen

Inhaltsverzeichnis

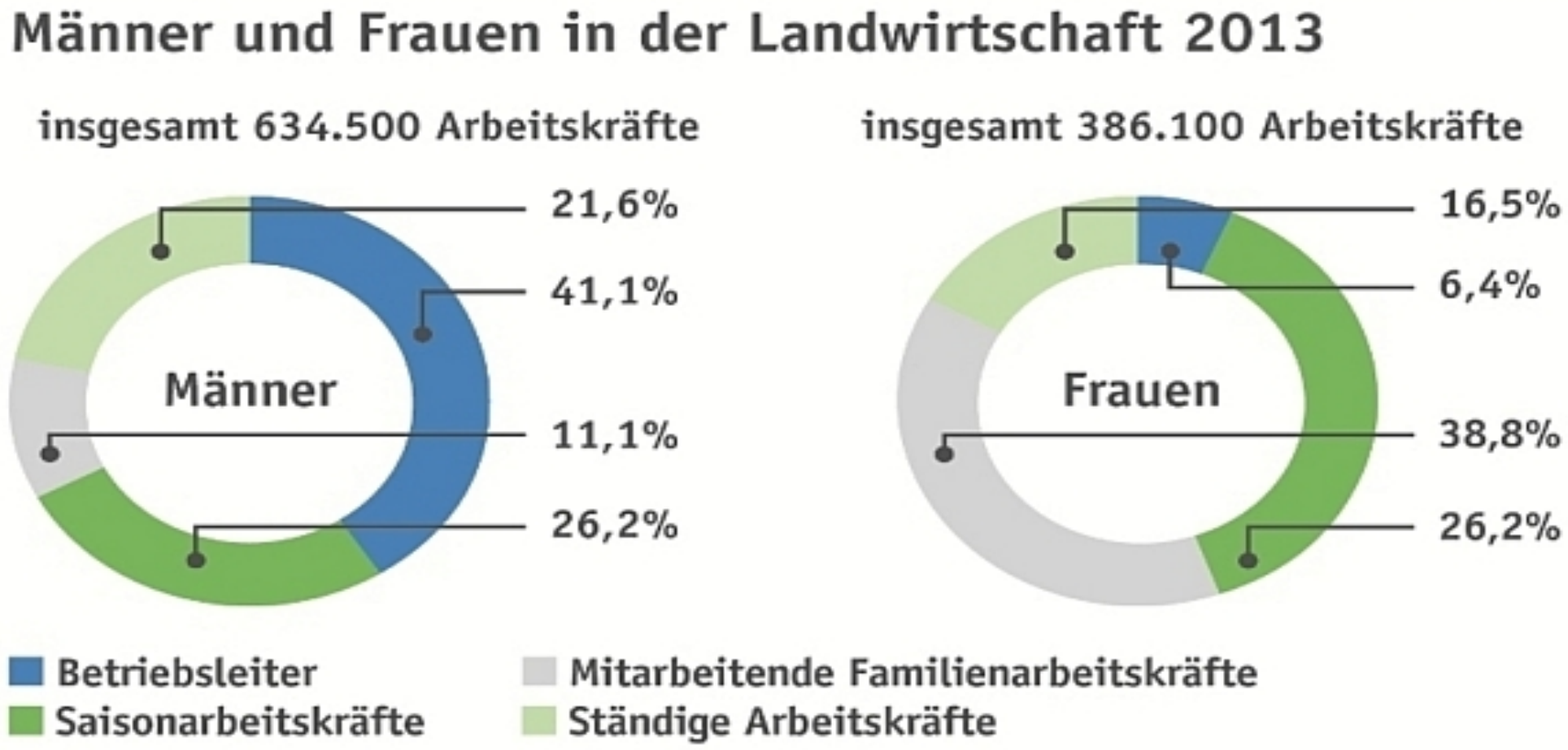
1. Arbeitsbild und Arbeitszeit; Betrieb und Familie

2. Intakte Familie und Generationen als Erfolgsfaktoren der Betriebe

3. Entscheidungen treffen und Betriebe führen

4. Prioritäten setzen (Hof und Leben) und Rahmen für sich und Familie schaffen

1. Arbeitsbild und Arbeitszeit; Betrieb und Familie

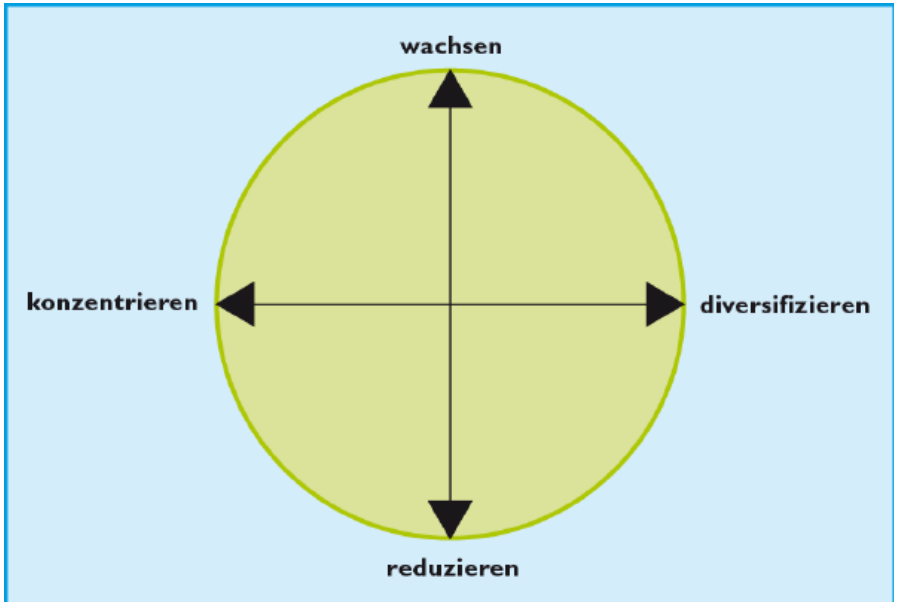


Wichtige Entscheidungen im landwirtschaftlichen Betrieb

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

- **Gesamtstrategie**:

Größe, Betriebszweige, Hofübergabe, Produktionsblauf



→

Richtung klar?

Alle Wichtigen mit an Bord?

Vereinbar mit Familie (nplanung)?

→

- Investition und Finanzierung
- Risiken bewerten; Vermögen sichern

→

Betriebs-, Vermögens- und Lebensplanung

→

Ziele setzen/ Ziele niederschreiben/ kontrollieren

Gute Entscheidungen – schlechte Entscheidungen?

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Keine Entscheidung zu treffen ist ein unternehmerischer Fehler!

Eine gute Entscheidung braucht auch konsequente Umsetzung!

Vielleicht ist keine (dauerhafte) Option!

Wie kommt man zu guten Entscheidungen?

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

1.
Ausreichende Qualifizierung der Entscheidung (+/-)

2.
Reflektion mit Beteiligten und kompetenten Dritten

3.
Entscheiden und dann dranbleiben (Umsetzung/ Zielkontrolle)

4.
Fokus auf die Ziele

5.
Blick nach vorn

Erste Fragen

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Datum/ Ort: 03.11.2016; Aufhofen-Egling

Wer entscheidet in der Familie:

O ich O mein Partner O gemeinsam O ein anderer O keiner

Dreer: Familie: gemeinsame Entscheidungen

Wer entscheidet im Betrieb:

O ich O mein Partner O gemeinsam O ein anderer O keiner

Dreer: Betrieb: ich entscheide

Entwicklung des Familienbetriebes: wo werden Sie und Ihre Familie/ Ihr Betrieb in 2020 stehen? Haben Sie ein konkretes Ziel?

O Nein O ja→ welches?_____

Dreer: 2020: 2-3 Kinder; noch mehr Zeit in der jungen Familie; noch mehr Effizienz in der Arbeit; weiter organisches Wachstum

Inhaltsverzeichnis

1. Arbeitsbild und Arbeitszeit; Betrieb und Familie

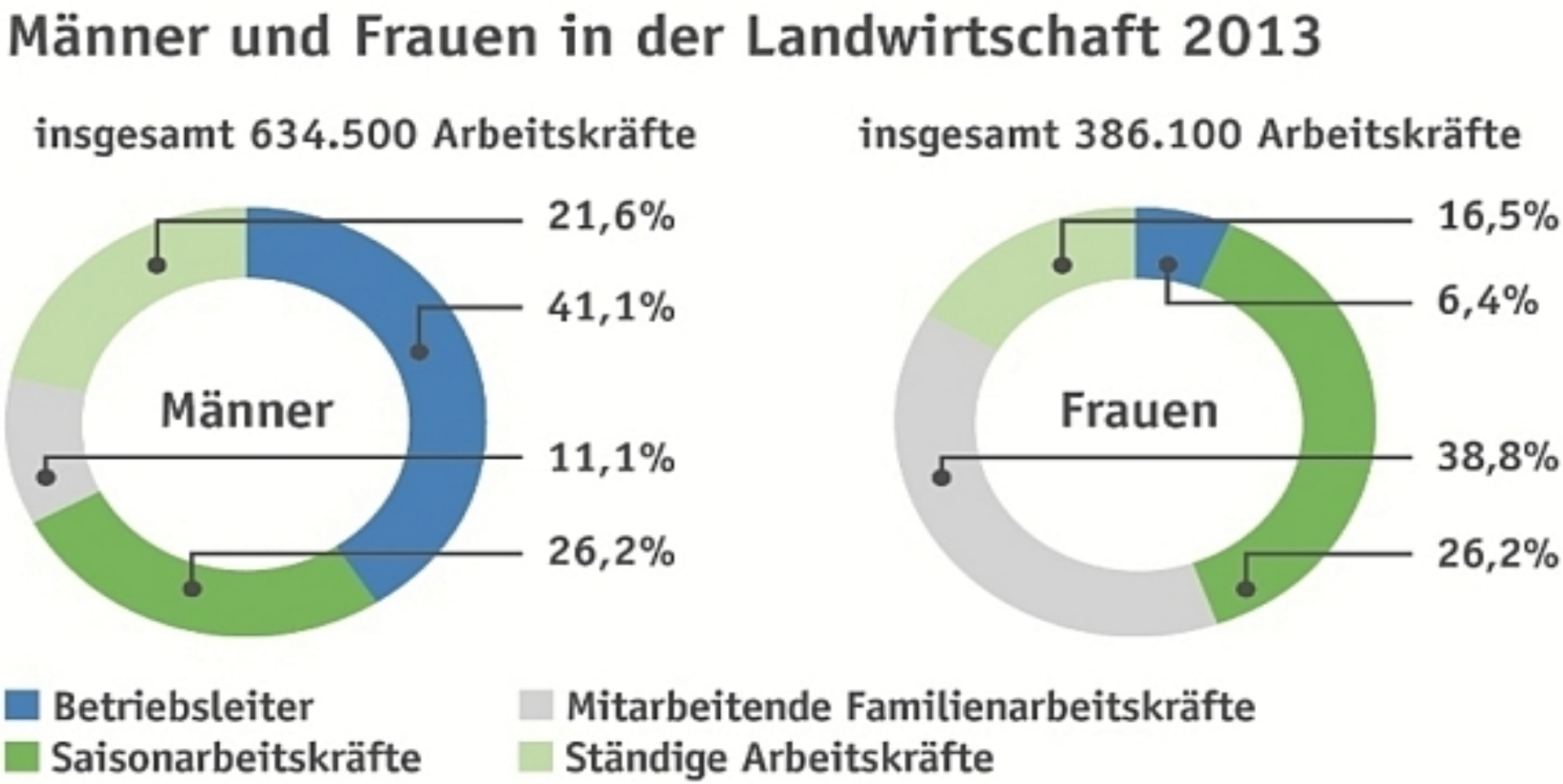
2. Intakte Familie und Generationen als Erfolgsfaktoren der Betriebe

3. Entscheidungen treffen und Betriebe führen

4. Prioritäten setzen (Hof und Leben) und Rahmen für sich und Familie schaffen

2. Intakte Familie und Generationen als Erfolgsfaktoren der Betriebe

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.



Quelle: Statistisches Bundesamt

© Situationsbericht 2014/15-Gr35-3

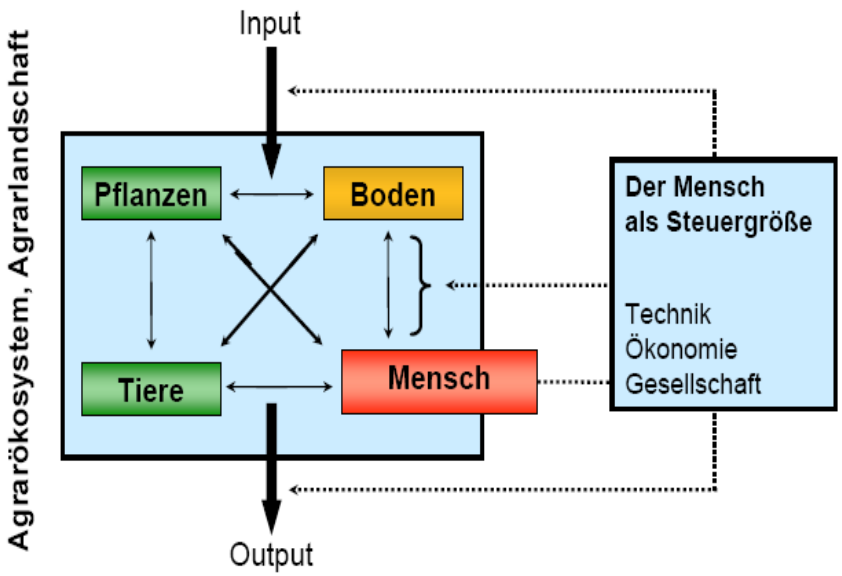
Kontext der Entscheidungen

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

1.
Arbeit (skraft/ szeit)

2.
Boden

3.
Kapital/ Technik



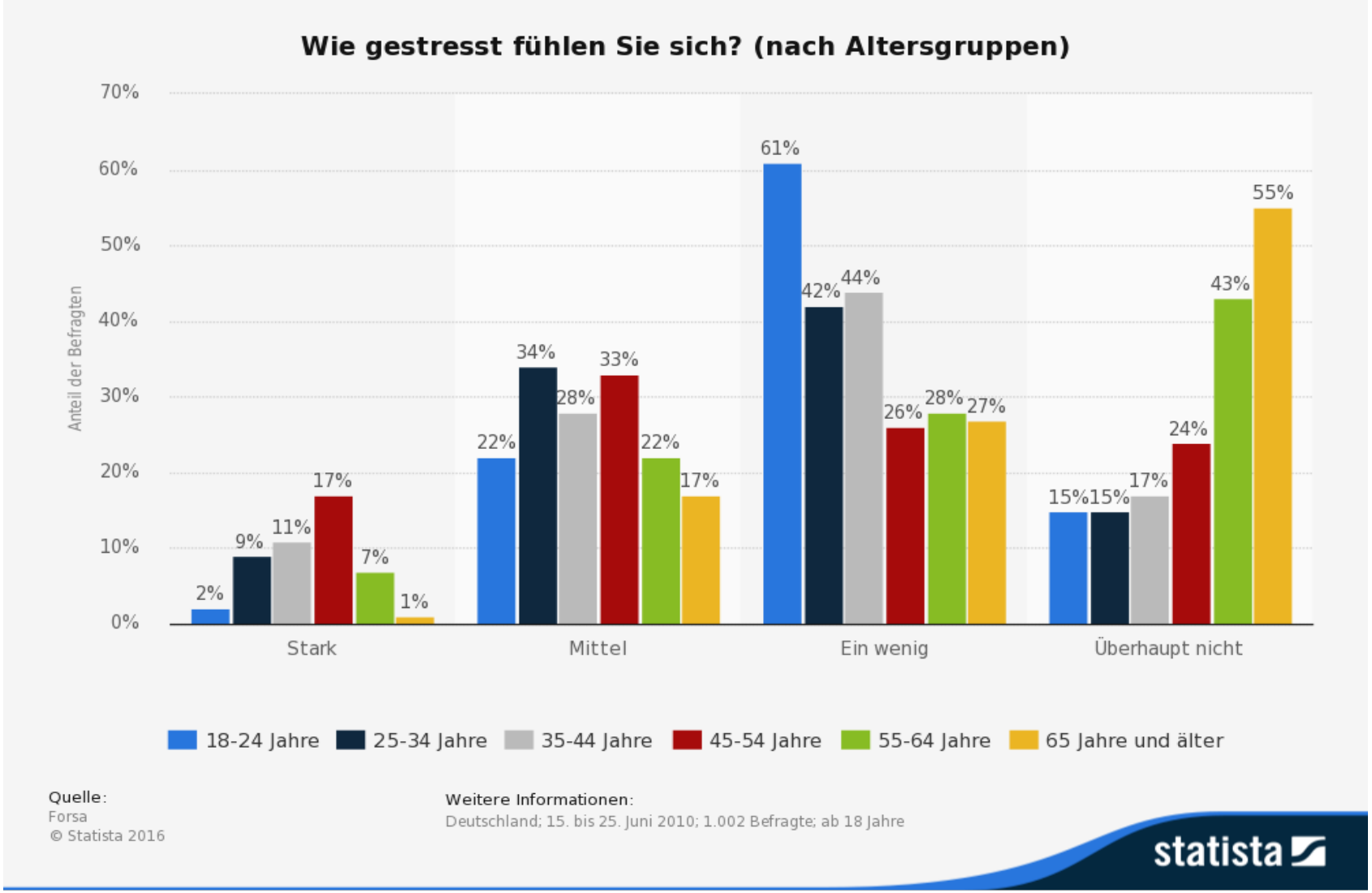
Quelle: DFG 2005

→

Der Mensch ist entscheidend:

Die Familie/ Die Unternehmerin/ Der Unternehmer/ Das Miteinander

Kontext der Entscheidungen



Woher kommt der ganze Stress?

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

DEUTSCHLAND: TOP 5 HAUPTURSACHEN VON STRESS

23%	19%	15%	15%	14%
Der Druck, den man sich selbst macht	Das Geld, das zum Leben zur Verfügung steht	Die tägliche Arbeit	Schlafmangel	Keine Zeit für Dinge, die man machen will

Quelle: GfK-Umfrage unter mehr als 27.000 Internetnutzern (ab 15 Jahren) in 22 Ländern – Mehrfachnennungen möglich – gerundet

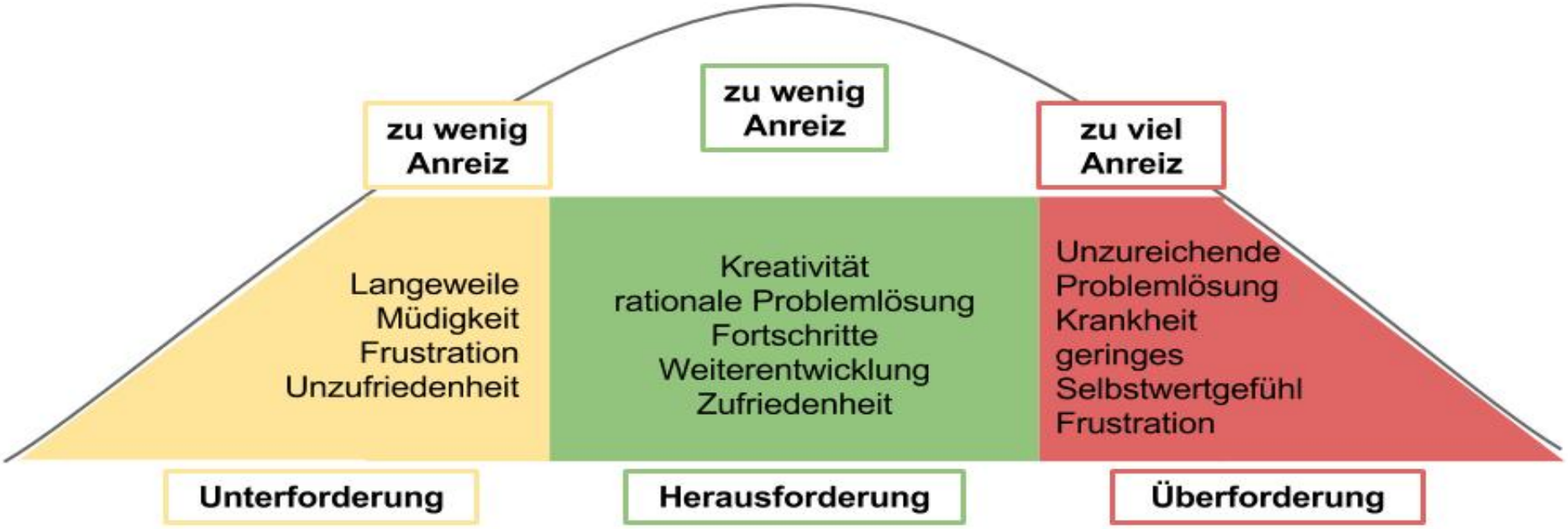
© GfK 2015

Überforderung (Burn out) – Unterforderung (Bore Out) → Herausforderung

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Was macht Unter- oder Überforderung aus?

Centered Learning™
Karrierefaktor Wissen



Entscheidungen trotz Stress/ mit Stress/ unter Stress

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Eine **gute** Lösung

Die **perfekte** Lösung

© Barletta (2006)

Praxisbeispiele/ Erfahrungsberichte (1)

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

„Ich habe keinen Einblick in die Zahlen. Das macht mein Schwiegervater zusammen mit meinem Mann. Aber ich glaube, selbst mein Mann hat keinen umfassenden Einblick."
Landwirtin 1; 4 Kinder; Vater-Sohn-GbR Landwirtschaft; Biogas; Hofübergabe nicht geklärt.

„Ich gehe jetzt seit 10 Jahren Vollzeit arbeiten neben Familiengründung und Pflege der Senioren. Ich packe das nicht mehr. Ihr seid immer alle entspannt. Aber wie sollen wir am Ende alles bezahlen, und ein ordentliches Leben führen?"
Landwirtin 2; 3 Kinder; Übernahme mit Überschuldung

Praxisbeispiele/ Erfahrungsberichte

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Dreer: „Warum verkaufen Sie dieses Stück Wald nicht. Es passt alles: nicht betriebsnotwendig, guter Kaufpreis, Steuerlicher Rahmen und Entschuldung."
Landwirt: „Den Hof habe ich so von meinem Vater übernommen. Ich verkaufe nichts. Wir schaffen das schon."
Dreer: „Sie schaffen es mit einem Weiter wie bisher leider nicht. Ihre Frau ist enorm unter Druck, und sie überlegt, sich scheiden zu lassen, und mit Ihren beiden Kindern einen Neuanfang zu wagen. Was wollen Sie dann machen, wenn Ihre Frau vom Hof geht?"
Landwirt: „Dann verkaufe ich nicht nur den Wald sondern alles, und baue mir ein schuldenfreies Haus an den Dorfrand. Dann ist eh alles egal."
Landwirt; 2 Kinder; Biogas, Pferde, Forst

Praxisbeispiele/ Erfahrungsberichte (2)

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

„Wenn wir heute zu den Schwiegereltern gehen, dann schaue ich nach einer halben Stunde, dass ich das Loch finde (den Ausgang)!"
Landwirtin 3; 3 Kinder; Hofübergabe nicht geklärt. Hohe Investitionen in bestehendes Vermögen getätigt. Weder Sie noch er dahingehend abgesichert

„Das war hart, aber als mein Mann im Urlaub von den Schwiegereltern das Treppenhaus abgemauert hat, wurde es nach 2 Monaten des Schweigens tatsächlich besser. Nun geht es. Jeder macht sein Ding, und wir respektieren uns."
Landwirtin 4; 2 Kinder; Sie arbeitet als Tierärztin. Er macht den Hof.

Beratungserfahrung

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Viele Frauen puffern die Betriebe durch Ihre enorme Kombi-Leistung:

Beruflich (landwirtschaftlich/ außerlandwirtschaftlich/ angelehnt)

Privat (Haushalt/ Erziehung/ Pflege)

Zusammenhalt in Betrieb und Familie! Die Dinge am Laufen halten! Koordinieren!

Beratungserfahrung

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Viele Frauen stehen im Falle einer Trennung/ Schicksalsschlägen (Tod, Krankheit, Pflege, Scheidung; auch bei Betreuung?) oft vor **Nichts/ Wenig** hinsichtlich sozialer/ finanzieller Absicherung

Der Hof soll erhalten bleiben! OK, unterschrieben.
Aber! Sie sind

- *innovativ und kreativ*
- *Unternehmerisch und aktiv*
- *Engagiert, motiviert und verantwortungsvoll*

→ Eine Wertschätzung über angemessene Beteiligungen zumindest in den operativen Betrieben, die Sie zum Teil vollständig managen ist notwendig!

Weitere Fragen

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Wie groß ist Ihr Betrieb heute?

O ha_____ O GV_____ OAK_____

Dreer: Hof und Leben GmbH: 2 AK; (Landwirtschaft: 12ha Grünland/ Imkerei; 3 Wochen/ a)

Entspricht das Ihrem Ziel-Betrieb 2020?

O ja O nein→ was fehlt?_____

Dreer: Hof und Leben Ja; abgesehen von Optimierung/ Landwirtschaft: nein: Imkerei ausbauen

Steht in dieser Phase bis 2020 auch die Hofübergabe an?

O ja O nein

Dreer: Nein, in 2014 erfolgt (Senior 75; Junior 35)

Haben Sie neben dem Betrieb noch Kinder großzuziehen oder Familienmitglieder zu pflegen?

O nein O ja→ bitte beschreiben?_____

Dreer: Ja, beides gemeinsam mit meiner Frau; im Haushalt unterstütze ich (am liebsten am Herd)

Weitere Fragen

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Wie gestresst sind Sie?

O sehr O mittel O ein wenig O überhaupt nicht

Woran liegt das?_____

Dreer: mittel mit saisonalen Höhepunkten (überwiegend positiver aber auch negativer Stress)

Wie zufrieden sind Sie?

O sehr O mittel O ein wenig O überhaupt nicht

Dreer: sehr, mit Blick auf das Geschaffene und nach vorn

Wenn etwas fehlt, was fehlt Ihnen/ Ihrer Familie/ Ihrem Betrieb zur Zufriedenheit?

O Geld O Zeit O Freiheit O etwas anderes O nichts

Dreer: Etwas Zeit

Ist es möglich, diesen fehlenden Baustein zu bekommen?

O nein O ja→ wie?_____

Dreer: Ja, Optimierung im Bestand (Verlängerung der Tage auf 25h)

Inhaltsverzeichnis

1. Arbeitsbild und Arbeitszeit; Betrieb und Familie

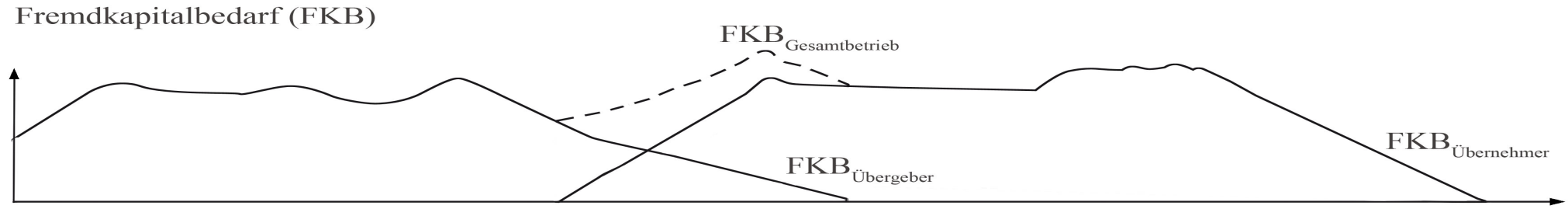
2. Intakte Familie und Generationen als Erfolgsfaktoren der Betriebe

3. Entscheidungen treffen und Betriebe führen

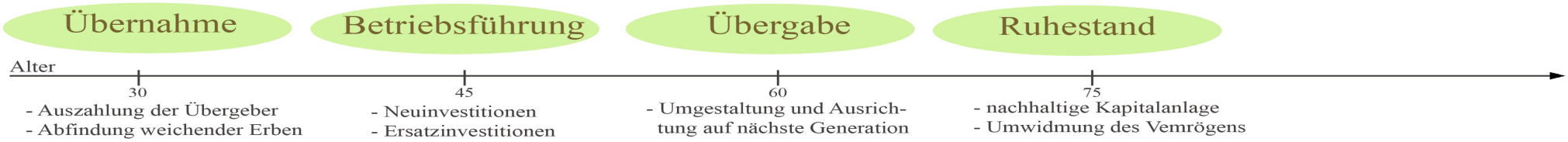
4. Prioritäten setzen (Hof und Leben) und Rahmen für sich und Familie schaffen

3. Entscheidungen treffen und Betriebe führen

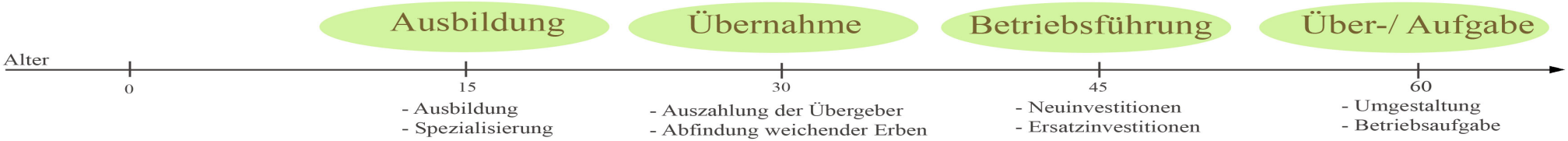
HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.



Übergeber:



Übernehmer:



Betriebliche Veränderungen im Familienbetrieb aktiv gestalten – Entscheidungen treffen

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

„Erfolg – ist die Summe richtiger Entscheidungen!"

„Mehr als 80 Prozent des Wertes eines Unternehmens hängen in der Regel von weniger als 20 Prozent der Entscheidungen ab."

„Für diese wichtigen Entscheidungen braucht es einen klaren Kopf und Energie!"

→ • klarer Fokus
→ • Konzentration
→ • Wahrheit
→ • Klarheit

Lösungsorientierung! Handlungsorientierung!

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

„Brauchen Sie jemand, der Reden hält, nehmen Sie einen Mann. Soll ein Problem gelöst werden, fragen Sie lieber eine Frau!" Margaret Thatcher

Praxisbeispiele/ Erfahrungsberichte

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

„Wenn wir die Finanzierung auf die Beine stellen können, ist Hofladen und Hofkäserei an Weihnachten fertig, und ich verarbeite in 2017 30.000kg Milch (Käse/ Butter) und vermarkte das direkt."
Landwirtin 5; 2 Kinder; Hofübergabe unterirdisch. Mann nicht handlungsfähig. Er ist auf sie angewiesen.

„Ich habe den Laden in der Stadt hochgezogen. Nun will unsere Tochter die Direktvermarktungs-GbR übernehmen, und der Sohn die Landwirtschaft"
Landwirtin 6; 2 Kinder; Landwirtschafts-GbR und Vermarktungs-GbR; Sie eine PV-Anlage; er eine PV-Anlage.

Letzte Fragen

Bitte ordnen Sie! Was kommt bei Ihnen an erster Stelle? Was zuletzt? ><=/ Reihenfolge

O Betrieb O Familie (Oma, Opa, …) O Partner O Kinder O ich

Dreer: Partner= Kinder=Betrieb=Familie>ich

Passt das so?

O nein→ warum?_____ O ja→warum?_____

Dreer: Ja, weil meine Frau genauso tickt.

Inhaltsverzeichnis

1. Arbeitsbild und Arbeitszeit; Betrieb und Familie

2. Intakte Familie und Generationen als Erfolgsfaktoren der Betriebe

3. Entscheidungen treffen und Betriebe führen

4. Prioritäten setzen (Hof und Leben) und Rahmen für sich und Familie schaffen

4. Prioritäten setzen (Hof und Leben) und Rahmen für sich und Familie schaffen

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Konsequenzen aus Entscheidung/Handlung/ Haltung

- **Gewinn/ Zufriedenheit**

Oder

- **Lehrgeld/ Verlust/ Substanzverlust/ Familie leidet**

- **Gut – Richtig**

Oder

- **Schlecht – Falsch**

- **Ziel erreicht**

Oder

- **Ziel nicht erreicht**

4. Prioritäten setzen (Hof und Leben) und Rahmen für sich und Familie schaffen

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

„Frauen sind anders als Männer. Sie neigen zur Selbstsabotage, unterschätzen sich, machen sich unnötig klein." Angelique Morio; Coach

→ Tun Sie das nicht! Sondern:

Suchen Sie **Herausforderungen**, und gehen Sie diese positiv an!

Suchen und beanspruchen Sie Ihre Position: zu Ihrem Wohl und zum Wohle von Familie und Betrieb.

Sichern Sie Ihre persönlichen Grundlagen

- Gesundheit und Frische
- Königsweg zwischen Auslassen und Wahrnehmen
- Stärken Sie Ihre Stärken!

Antworten.

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Schauen Sie sich das in Ruhe nochmals an!

Besprechen Sie das mit Ihrem Partner!

Datum/ Ort: 03.11.2016; Aufhofen-Egling; Dreer J

Familie:
gemeinsame Entscheidungen
Betrieb:
ich entscheide
Entwicklung des Familienbetriebes:
2020: 2-3 Kinder; noch mehr Zeit in der jungen Familie; noch mehr Effizienz in der Arbeit; weiter organisches Wachstum
Betrieb heute?
Hof und Leben GmbH: 2 AK; (Landwirtschaft: 12ha Grünland/ Imkerei; 3 Wochen/ a)
Entspricht das Ihrem Ziel-Betrieb 2020?
Hof und Leben Ja; abgesehen von Optimierung/ Landwirtschaft: nein: Imkerei ausbauen
Steht in dieser Phase bis 2020 auch die Hofübergabe an?
Nein, in 2014 erfolgt (Senior 75; Junior 35)
Haben Sie neben dem Betrieb noch Kinder großzuziehen oder Familienmitglieder zu pflegen?
Ja, beides gemeinsam mit meiner Frau; im Haushalt unterstütze ich (am liebsten am Herd)
Wie gestresst sind Sie?
mittel mit saisonalen Höhepunkten (überwiegend positiver aber auch negativer Stress)
Wie zufrieden sind Sie?
sehr, mit Blick auf das Geschaffene und nach vorn
Wenn etwas fehlt, was fehlt Ihnen/ Ihre Familie/ Ihrem Betrieb zur Zufriedenheit?
Etwas Zeit
Ist es möglich, diesen fehlenden Baustein zu bekommen?
Ja, Optimierung im Bestand (Verlängerung der Tage auf 25h)
Was kommt bei Ihnen an erster Stelle? Was zuletzt? *><=/ Reihenfolge*
Partner= Kinder=Betrieb=Familie>ich
Passt das so?
Ja, weil meine Frau genauso tickt.

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Bleiben sie dran! Mit Herz und Verstand – nicht mit der Brechstange!

Merkel bei Landfrauentag

"Sie tun unserem Land gut"

Landfrauen bilden das Rückgrat des gesellschaftlichen Lebens und sichern die Attraktivität vor Ort. Bundeskanzlerin Merkel machte in Erfurt deutlich, dass die Bundesregierung die bäuerliche Landwirtschaft erhalten und Verwerfungen am Markt abfedern möchte.

Merkel würdigt das ehrenamtliche Wirken eines der größten Frauenverbände des Landes.
Foto: Bundesregierung/Steins

HOF UND LEBEN
Jeder Tag ein Vermögen.

Vielen Dank!